

Eignungsprüfung Lehramt GMR

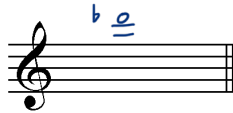
Musiktheorie: AML und Tonsatz



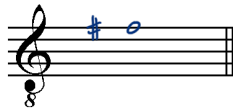
1. Allgemeine Musiklehre

a) Tonnamen

Notieren Sie die vorgegebenen Töne in den jeweils angegebenen Schlüsseln.



des³



fis¹



Kontra-H

Pro Teilaufgabe 2 P – 0 P auch bei falschem Vorzeichen / falscher Oktavlage (6)

b) Intervallbestimmung und enharmonische Verwechslung

(1) Bestimmen Sie die gegebenen Intervalle jeweils vollständig (Bsp.: „k3“ = „kleine Terz“).

(2) Verändern Sie einen der beiden Töne in jeder Aufgabe sinnvoll enharmonisch und notieren Sie das entsprechende Intervall im Folgetakt.

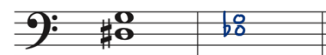
(3) Bezeichnen Sie das enharmonisch umnotierte Intervall.



(1) v5 (3) ü4



(1) ü6 (3) k7



(1) v4 (3) g3

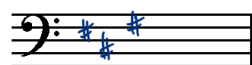
Pro Teilaufgabe 4 P – a) 2 P, b) 1 P, c) 1 P (12)

c) Tonartvorzeichnung und Skalenbestimmung

(1) Notieren Sie die Vorzeichen der angegebenen Tonarten (Reihenfolge beachten).



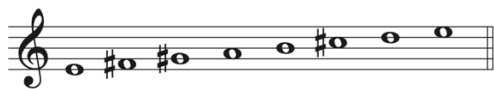
As-Dur



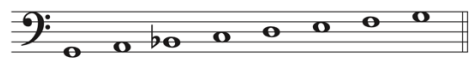
Fis-Moll

Pro Teilaufgabe 5 P – es zählen nur komplett richtige Lösungen (10)

(2) Benennen Sie die Skalen, einschließlich ihres Grundtons (z.B. E-dorisch).



E mixolydisch



G dorisch

Pro Teilaufgabe 5 P – nur richtiger Grundton: 0 P (10)

d) Quantisierung

Notieren Sie die gegebenen Folgen von Notenwerten in der gewünschten Taktart. Achten Sie dabei auf eine saubere Überbalkung und korrekte Überbindungen, so dass die metrischen Einheiten sichtbar werden. Die Reihenfolge der Werte darf nicht verändert werden. Die gegebenen Rhythmen sollen jeweils volltaktig beginnen.

Beispiel:



Gegeben ist:



daraus wird im 3/4-Takt:



Pro richtiger Zählzeit 1 Punkt (9)

e) Fachbegriffe

Erläutern Sie kurz bzw. übersetzen Sie: (Mögliche Antworten z.B.)

Ritardando: langsamer werdend, das Tempo verzögernd

Reprise: Wiederkehr eines Formteils, z.B. der Exposition in der Sonatenhauptsatzform

Septakkord: Vierklang aus drei übereinandergeschichteten Terzen; Vierklang aus Grundton, Terz, Quinte und Septime; Dreiklang mit angefügter Terz

Pro Teilaufgabe 4 Punkte (Abstufung möglich) (12)

2. Tonsatz

a) Generalbass

Setzen Sie den bezifferten Bass vierstimmig aus (als Klaviersatz mit den drei Oberstimmen akkordisch in der rechten Hand).

The first staff shows a bass line with figured bass: 6, 6, 6, 6, 6, 5, 8-7. The second staff shows a bass line with figured bass: 6, 6, 6, 4, 6, 5, #, #.

1-3 P. pro richtigem Akkord (einfacher Dreiklang 1, Sextakkord oder # 2, Klang mit Dissonanz 3);
Abzüge für Stimmführungsfehler (26)

b) Harmonisierung

Finden Sie eine eigene Harmonisierung für die gegebene Melodie (mind. 1 Harmonie pro Takt) und stellen Sie sie durch Akkordsymbole (z.B. F, A/c#, Gm7 u.ä.) über dem Notensystem dar.

Es saß ein klein wild Vö - ge-lein auf ei - nem grü - nen Äst chen;
es sang die gan - ze Win - ter-nacht, die Stimm tät laut er - klin - gen.

Max. 4 P. pro Takt; Kriterien: Passende Harmonie gemäß Tonart und Melodieton, Logik der Klangfolge, Differenziertheit (Vielfalt der verwendeten Harmonien, Harmoniewechsel innerhalb des Taktes, Umkehrungen, Dissonanzen etc.) (16)

3. Harmonische Analyse: Robert Schumann, Album für die Jugend op. 68, Nordisches Lied (Auszug)

a) Tragen Sie in die Klammerangaben unterhalb der Notenzeile die Tonart des jeweiligen Abschnittes ein.

5 Punkte pro richtiger Tonart (15)

b) Bitte bezeichnen Sie die markierten Harmonien mit Akkordsymbolen (Beispiele für mögliche Schreibweisen sind über dem ersten Akkord eingetragen).

2 Punkte pro richtigem Akkord (16)

Gm/Bb

g₃

g⁶

Tonart: _____

Tonart: _____

Tonart: _____